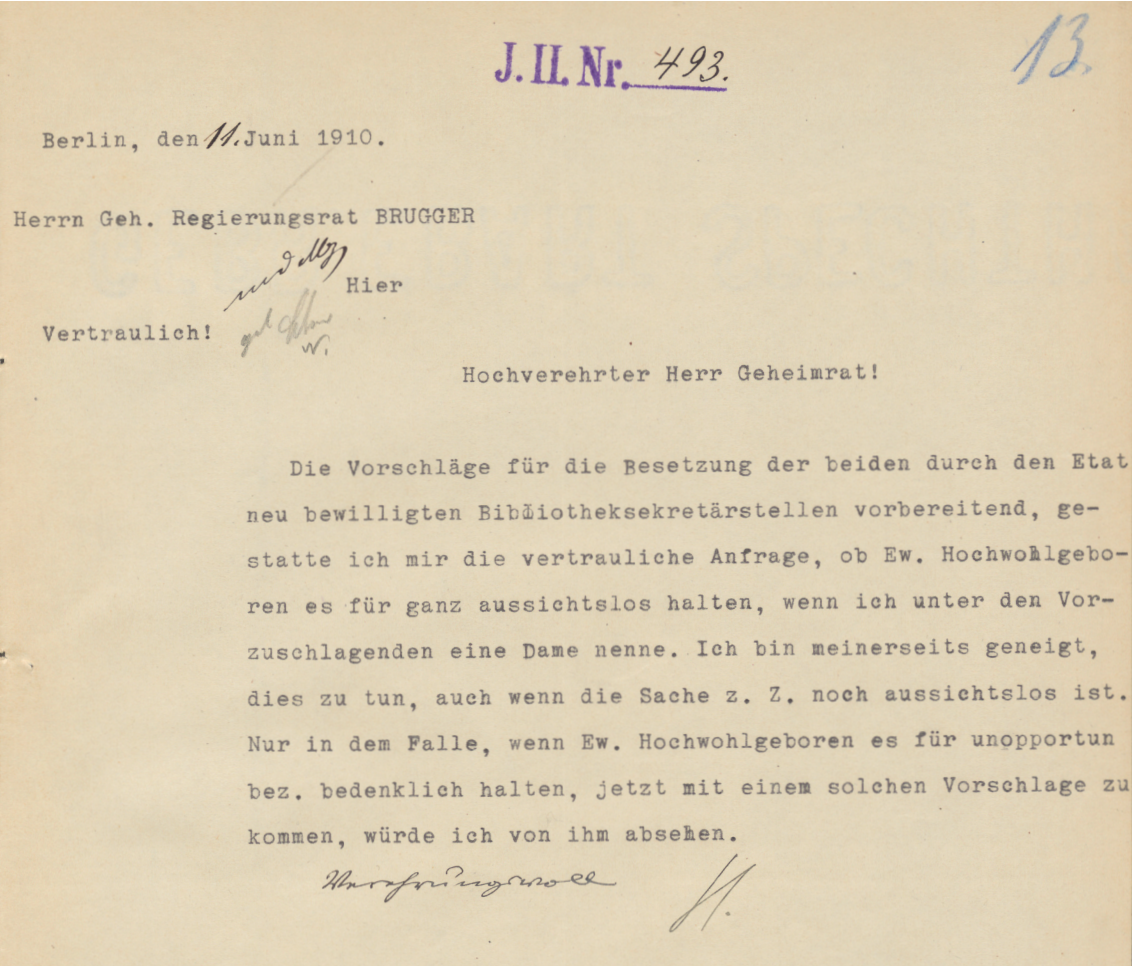
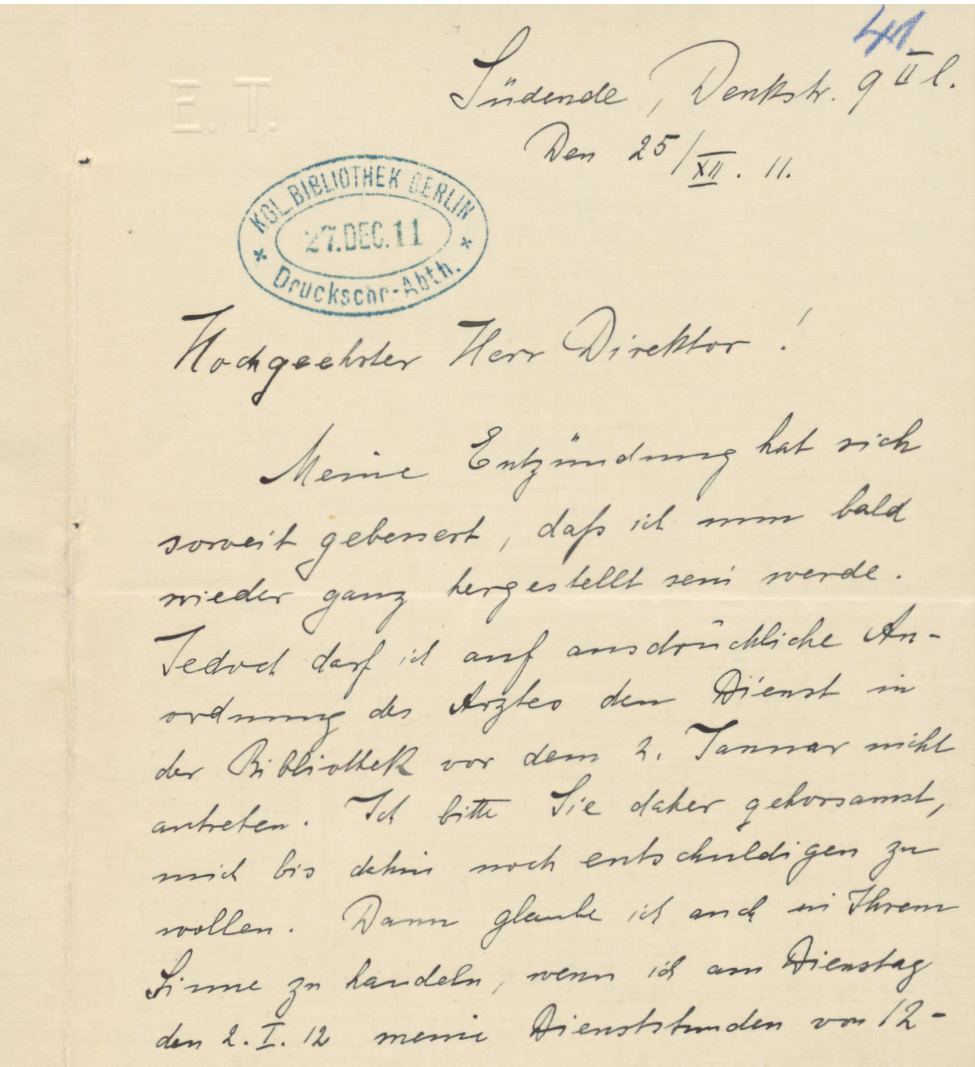


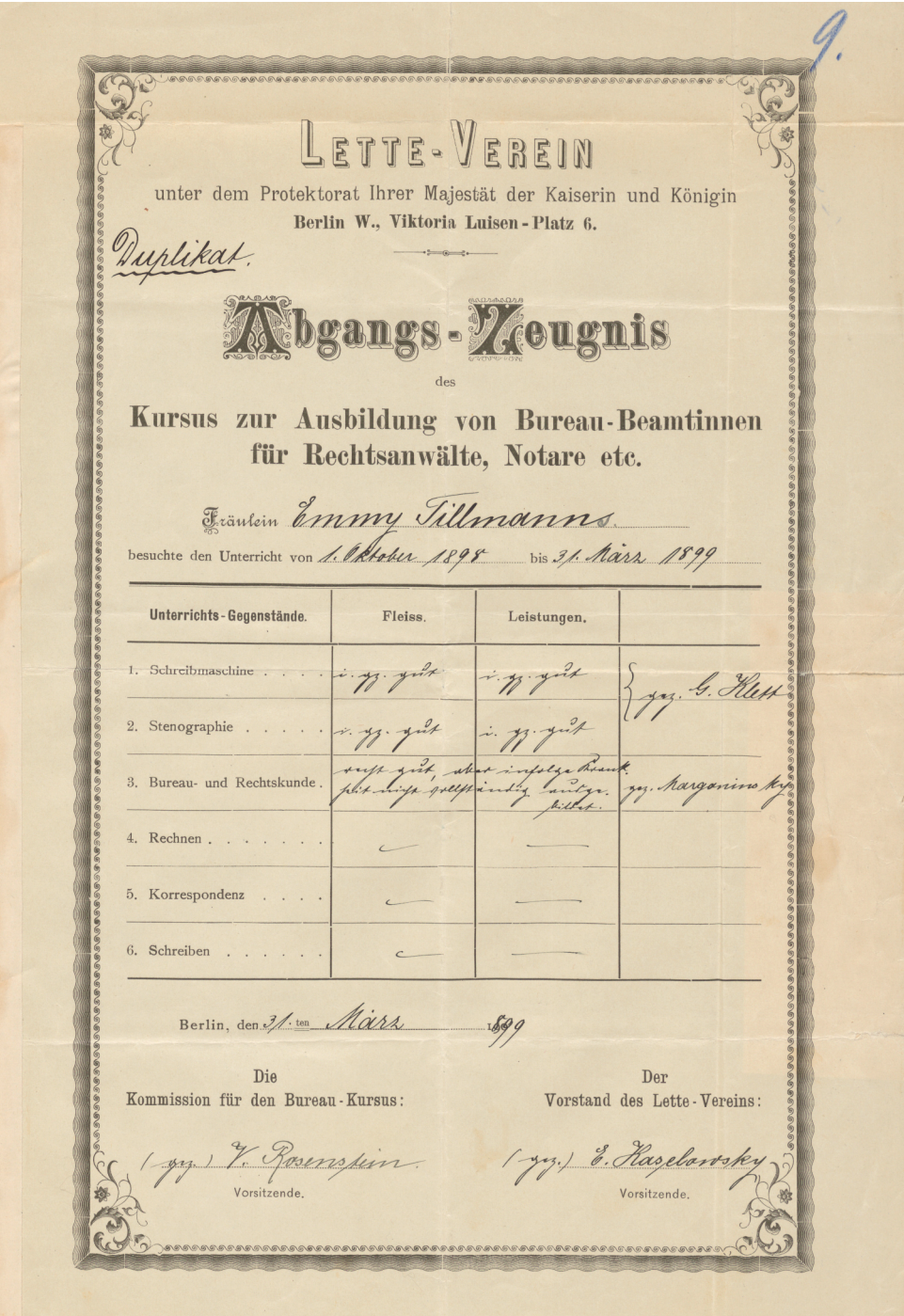
Aus der Akte von Emmy Tillmanns



Berlin, den 11. Juni 1910.
Herrn Geh. Regierungsrat BRUGGER
Hier
Vertraulich!
md Mz. gel Schw N.
Hochverehrter Herr Geheimrat!
Die Vorschläge der Besetzung der beiden durch den Etat neu bewilligten Bibliotheksekretärstellen vorbereitend, gestatte ich mir die vertrauliche Anfrage, ob Ew. Hochwohlgeboren es für ganz aussichtslos halten, wenn ich unter den Vorschlagenden eine Dame nenne. Ich bin meinerseits geneigt, dies zu tun, auch wenn die Sache z. Z. noch aussichtslos ist. Nur in dem Falle, wenn Ew. Hochwohlgeboren es für unopportun bez. bedenklich halten, jetzt mit einem solchen Vorschlage zu kommen, würde ich von ihm absehen.
Verehrungsvoll H.



Südde, Denkstr. 9 II I.
Den 25/XII. 11.
Hochgeehrter Herr Direktor!
Meine Entzündung hat sich soweit gebessert, daß ich nun bald wieder ganz hergestellt sein werde. Jedoch darf ich auf ausdrückliche Anordnung des Arztes den Dienst in der Bibliothek vor dem 2. Januar nicht antreten. Ich bitte Sie daher gehorsamst, mich bis dahin noch entschuldigen zu wollen. Dann glaube ich auch in Ihrem Sinne zu handeln, wenn ich am Dienstag den 2. I. 12 meine Dienststunden von 12-



LETTE-VEREIN
unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin
Berlin W., Viktoria Luisen-Platz 6.
Duplikat.
Abgangs-Zeugnis
des
Kursus zur Ausbildung von Bureau-Beamtinnen
für Rechtsanwälte, Notare etc.

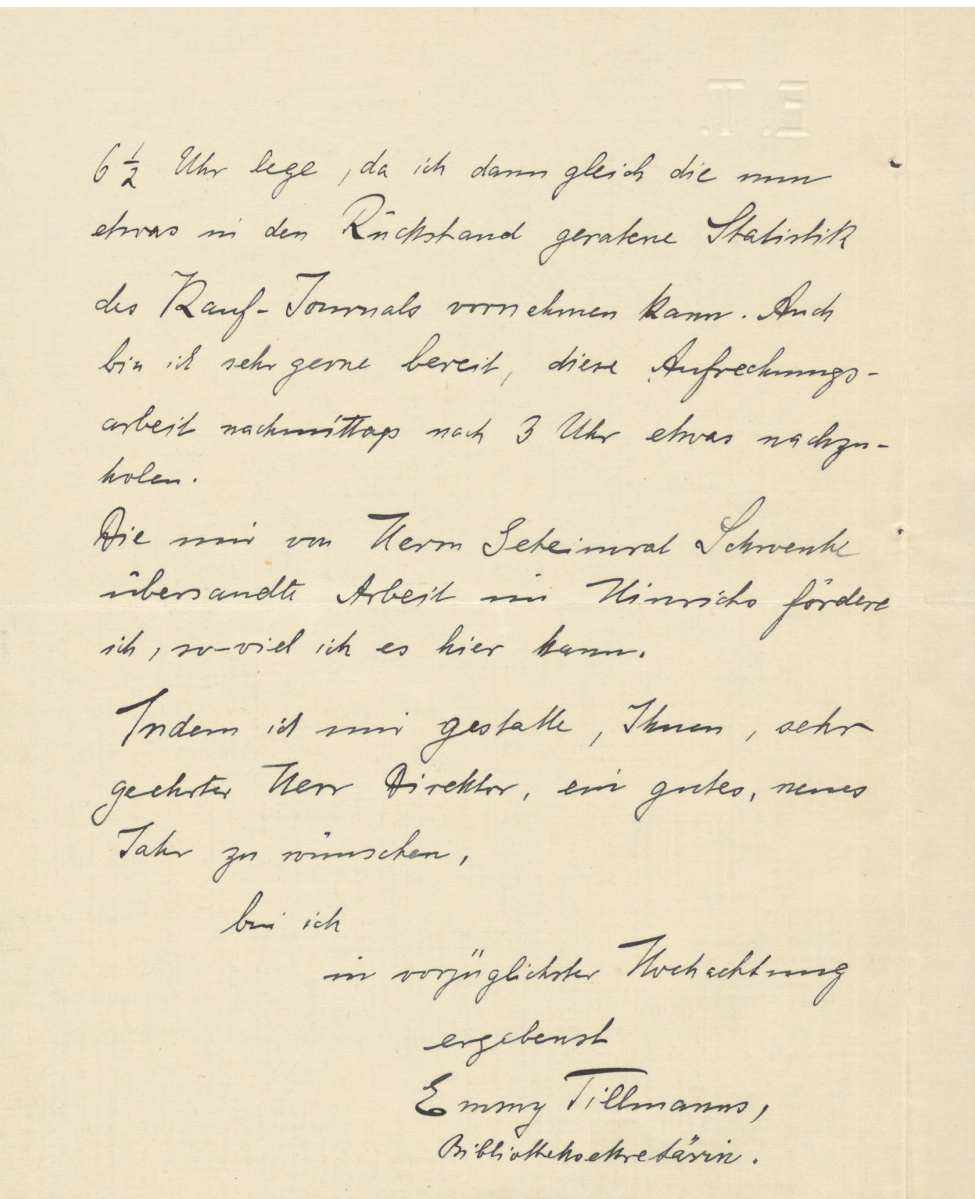
Fräulein Emmy Tillmanns.
besuchte den Unterricht von 1. Oktober 1898 bis 31. März 1899

Unterrichts-Gegenstände.	Fleiss.	Leistungen.
1. Schreibmaschine	i. gz. gut	i. gz. gut
2. Stenographie	i. gz. gut	i. gz. gut
3. Bureau- und Rechtskunde.	sehr gut, aber infolge Krankheit nicht vollständig ausgebildet.	gez. G. Klett gez. Marganinsky
4. Rechnen	-	-
5. Korrespondenz	-	-
6. Schreiben	-	-

Berlin, den 31.ten März 1899

Die Kommission für den Bureau-Kursus: (gez.) V. Rosenstein. Vorsitzende.

Der Vorstand des Lette-Vereins: (gez.) E. Kaselowsky. Vorsitzende.



6 1/2 Uhr lege, da ich dann gleich die nun etwas in den Rückstand geratene Statistik des Kauf-Journals vornehmen kann. Auch bin ich sehr gerne bereit, diese Aufrechnungsarbeit nachmittags nach 3 Uhr etwas nachzuholen.
Die mir von Herrn Geheimrat Schwenke übersandte Arbeit im Hinrichs fördere ich, so viel ich es hier kann.
Indem ich mir gestatte, Ihnen, sehr geehrter Herr Direktor, ein gutes, neues Jahr zu wünschen,
bin ich
in vorzüglichster Hochachtung
ergebenst
Emmy Tillmanns,
Bibliotheksekretärin.

